



Aus dem Inhalt:

Bürgerentscheid am 29.11.2026

Informationen zu
Fahrradparkhaus
und Abstimmung im
Überblick



Seite 3

Radverkehr

Gefahrenstelle in der
Hafenstraße behoben



Seite 6

Klimaanpassung

Konstanz wappnet sich
gegen Hitze, Trockenheit
und Starkregen



Seite 6

Weg frei für das neue Döbele-Quartier

Bebauungsplan genehmigt – öffentliche Auslegung folgt

Der Technische und Umweltausschuss hat am 13. Oktober 2026 den Entwurf des Bebauungsplans „Döbele“ mit den dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften gebilligt.

Damit kann der Plan im November in die öffentliche Auslegung gehen.

Das ist geplant

Ausgangspunkt der Planung ist das Mobilitätshaus: ein Gebäude, das Wohnen, Parken und Nahversorgung miteinander verbindet. An der Ecke Grenzbachstraße/Zur Laube soll ein siebengeschossiger Baukörper entstehen, in dem neben rund 500 Stellplätzen für BewohnerInnen und BesucherInnen auch ein Lebensmittelmarkt auf etwa 1.500 Quadratmetern, ein Backshop und eine Gastronomie Platz finden. Auf dem Dach sind Wohnungen vorgesehen. An der Ecke Grenzbach-/Schützenstraße entsteht ein Wohngebäude. An der Döbelestraße sind drei weitere Häuser mit Gewerbe- und Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss geplant. Diese sollen in einem Konzeptverfahren vergeben werden.

Wohnen umsichtig geplant

Insgesamt sieht der Entwurf mindestens 250 Wohneinheiten vor, die Hälfte davon im geförderten Wohnungsbau. Die Gebäudehöhen wurden mehrfach überprüft und nehmen von der Schützenstraße zur Straße Zur Laube hin stufenweise zu, abgestimmt auf die Höhen der benachbarten Bestandsgebäude. Eine begleitende Verschattungsstudie, die die Stadt in Auftrag gegeben hat, zeigt: Schattenwurf durch die Neubauten betrifft vor allem das Quartier selbst, die umliegende Bebauung wird nicht tangiert.



Im neuen Döbele-Quartier entsteht unter anderem ein Mobilitätshaus, das Wohnen, Parken und Nahversorgung verbindet. Der Technische und Umweltausschuss hat den Bebauungsplan „Döbele“ im Oktober genehmigt.

ben hat, zeigt: Schattenwurf durch die Neubauten betrifft vor allem das Quartier selbst, die umliegende Bebauung wird nicht tangiert.

Bäume bleiben erhalten

Auch der Baumbestand wurde erneut geprüft. Weil die Baufelder stärker von den Straßen abgerückt wurden, kann nun ein größerer Teil der vorhandenen Bäume am Standort bleiben als zunächst geplant. Bäume, die den Neubauten weichen müssen, werden nicht gefällt, sondern an anderer Stelle im Quartier neu gepflanzt.

Grenzbach wird verlegt

Im Unterschied zum Planungsstand

vor einem Jahr wird der Grenzbach nun doch verlegt. Der Bach wird um rund 50 Meter Richtung Osten verschoben. Das schafft zusätzlichen Platz für die Erschließung und dient zugleich dem Hochwasserschutz, der ergänzend durch eine Anhebung der Grenzbachstraße sowie kleinere Mauern und Wälle sichergestellt wird.

Straßen und Plätze

Für den Straßenraum sind ausreichend Flächen für alle Verkehrsarten eingeplant. Zudem entstehen öffentliche Plätze, die sowohl den künftigen als auch den heutigen AnwohnerInnen als Orte mit hoher Aufenthaltsqualität dienen sollen.

So geht es weiter

Im November 2026 sollen die Projektbeschlüsse zu Straßenbau, Hochwasserschutz und Grenzbachverlegung folgen, parallel beginnt die Offenlage. Ab Januar 2027 wird die wasserrechtliche Bewilligung beantragt. Der Satzungsbeschluss ist für das zweite Quartal 2027 vorgesehen. Vor Beginn des Straßenumbaus werden die betroffenen Bäume verpflanzt. Der Umbau der Grenzbachstraße samt Hochwasserschutz soll – abhängig von Förderzusagen – im Herbst 2027 starten.

Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/doebele:



Konstanzer Fragen

Fahrradparkhaus: Wann werden die Abstimmungsbenachrichtigungen verteilt?

Die Stadt hat begonnen, die Abstimmungsbenachrichtigungen für den Bürgerentscheid zum Fahrradparkhaus zu verteilen. Den Unterlagen ist ein Informationsflyer beigelegt. Wer bis Freitag, den 06.11.2026, keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, kann sich an das Wahlamt wenden unter wahlamt@konstanz.de.

Wahlberechtigte haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Briefabstimmung zu stellen. Zudem wird es am Abstimmungstag reguläre Abstimmungslokale geben. Seit dem 19.10.2026 ist der Bürgersaal am Stephansplatz zur Ausgabe von Briefwahlunterlagen und zur Vorababstimmung direkt vor Ort geöffnet. Weitere Informationen zum Ablauf und zu den Wahllokalen erhalten die Stimmberechtigten mit der Abstimmungsbenachrichtigung.

Die Stadt plant, am Bahnhofplatz den Bau und Betrieb eines Fahrradparkhauses über die Stadtwerke zu veranlassen und zu finanzieren. Das Fahrradparkhaus ist Teil der geplanten Neugestaltung der Ladenzeile am Bahnhof. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2026 den Bürgerentscheid zum Bau und zur Finanzierung des Fahrradparkhauses beschlossen. Der Bürgerentscheid findet am Sonntag, den 29. November 2026, statt. Alle Informationen rund um den Bürgerentscheid und Projekt gibt es in dieser Amtsblatt-Ausgabe auf Seite 3 und unter konstanz.de/fahrradparkhaus:



Anbindung des Europaquartiers

BürgerInnenrat gibt Empfehlungen ab

Der BürgerInnenrat hat eine Empfehlung ausgesprochen, wie das Europaquartier mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Altstadt angebunden werden soll.

Der BürgerInnenrat schlägt vor, eine nur samstags geltende Zusatzgebühr in den Innenstadtparkhäusern zur Mitfinanzierung der Anbindung einzuführen. Zudem empfiehlt der BürgerInnenrat im Konsens, Busse auf der Straße zu priorisieren und das Parkleitsystem zu optimieren.

Wasserbus: Testphase verlängern

Mehrheitlich spricht sich der BürgerInnenrat für eine Verlängerung

der Testphase des Wasserbusses aus, um auf besserer Datengrundlage entscheiden zu können. Bei einer Verlängerung der Testphase oder dauerhaften Einführung empfiehlt die Mehrheit außerdem eine Marketingstrategie und die Prüfung, ob das Ticket in die ÖPNV-Tarifstruktur integriert werden kann. Die Verwaltung solle laut BürgerInnenrat eine höhere Taktung des Wasserbusses und eine zusätzliche Zwischenstation am Pulverturm prüfen.

Ausblick

Der Gemeinderat entscheidet voraussichtlich im Dezember darüber, wie das Europaquartier künftig mit

öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden wird.

Hintergrund

Am Samstag, den 17.10.2026, tagte ein vom Gemeinderat einberufener BürgerInnenrat zur Frage, wie das Europaquartier mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Altstadt angebunden werden soll. Hierzu trafen sich 21 zufällig ausgewählte BürgerInnen, die im Hinblick auf Alter, Geschlecht und Stadtteil die Konstanzer Bevölkerung bestmöglich abbilden.

Weitere Informationen zum Europaquartier gibt es unter konstanz.de:



Nebeldüsen für den Stephansplatz

Stiftung unterstützt klimagerechten Umbau

Der Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss hat einstimmig eine Spende angenommen, die die Neugestaltung des Stephansplatzes unterstützt.

Die Spende der „Stiftung für eine bessere Welt“ (Crescere) beträgt 50.000 Euro. Damit werden Bodenbeldüsen im südlichen Bereich des Stephansplatzes finanziert. Die Wasservernebelungsanlage ergänzt die Begrünung mit Bäumen. Ziel der Umgestaltung ist, mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu schaffen. Wolfgang Münst, Vorstand der Crescere Stiftung: „Einer der Förderzwecke der Stiftung bessere Welt ist die Förderung des Umweltschutzes. Klima-

schutz als Teil des Umweltschutzes wird immer wichtiger, denn er bezieht nicht nur die Natur, sondern auch den Menschen mit ein. Als Altstadtbewohner kenne ich aus eigener Anschauung den Bedarf an ‚Klimainseln‘, die in der Stadt für Kühle im Sommer sorgen.“

Baubürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn betont: „Wir danken der Stiftung für diese großzügige Spende. Sie ermöglicht uns, eine weitere Maßnahme zur Klimaanpassung umzusetzen und den Stephansplatz aufzuwerten.“ Der Stephansplatz wird zu einem „Klimazimmer“ umgestaltet. Die Bauarbeiten haben im September 2026 begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2027 vorgesehen.



Ein objektiver Blick auf das Fahrradparkhaus

Es heißt, das bürgerliche Lager sei rückständig und gegen das Fahrrad. Das stimmt nicht! Es geht nicht um Rechts gegen Links oder pro/ contra Klimaschutz. Es geht um die Sache und den Umgang mit unserem Haushalt. Es geht um ein Projekt, das den Haushalt mit einer hohen Investition und jährlichen Folgekosten, 30 Jahre lang, belastet. Es wird viel Geld für wenige Nutzer ausgegeben. Es bringt der Stadt und ihrer Bevölkerung keine entscheidenden Vorteile. Wir können mit diesem Geld unseren FahrradfahrerInnen deutlich mehr Vorteile bieten. Als Beispiel seien dezentrale, kleinere und günstigere Abstellmöglichkeiten auf der Laube, auf dem Augustinerplatz oder eine Sanierung der Schützenstraße genannt. Wegen eines Fahrradparkhauses wird niemand aufs Fahrrad umsteigen. Es wurde publiziert, der Handel und die Hotellerie seien dafür. Das stimmt so nicht, sie unterstützen eine bessere Infrastruktur auch für Fahrräder. Letztlich hat die Erreichbarkeit die oberste Priorität. Das Projekt Fahrradparkhaus sehen sie kritisch. Es ist nicht egoistisch, dass sich jeder, der abstimmen möchte, fragt: Was bringt IHM oder IHR das Fahrradparkhaus? Es ist eine sehr große Investition für Wenige, die von Allen bezahlt werden soll. Ein Autoparkhaus arbeitet wirtschaftlich, ein Fahrradparkhaus nicht! Warum darf der normale Stellplatz nichts kosten? Eine schwarze Null wäre das Minimum. Das Konstanzer Schülerparlament lehnt dieses Projekt ab, sie sagen: es ist nicht generationengerecht, da die finanzielle Belastung die Entscheidungsmöglichkeiten der jungen Generation zunehmend einschränkt, ohne einen Mehrwert zu generieren.

Haben wir mit einem Fahrradparkhaus im 1.OG mit langer und steiler Rampe wirklich ein attraktives Angebot? Die Bahn wollte nur diese Lösung, ist sie deshalb alternativlos?

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Demokratie braucht Kultur

Die im Konstanzer Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen zeichnen sich alle unisono durch ihre positive Grundeinstellung gegenüber der institutionellen und freien Kulturszene hier vor Ort aus. Auch wenn sie sich in der Gewichtung und im Ausmaß der finanziellen Förderung unterscheiden, streitet kein Gemeinderat die Bedeutung und Sinnhaftigkeit kultureller Angebote ab. In Zeiten notwendiger Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und des sehr hohen angestrebten Einsparziels von jährlich 2,2 Millionen Euro im Bereich der Kultureinrichtungen werden in den nächsten Wochen weitreichende Abstimmungen stattfinden. Das Junge Forum Konstanz zieht bei der schwierigen Entscheidungsfindung als wichtiges Kriterium die Bedeutung der Kultureinrichtung für Kinder und Jugendliche heran. Diese Zielgruppe muss vielfältige kulturelle Bildungsangebote erhalten. Junge Menschen sollen die Faszination von Musik, Theater, Museen und Kunst aktiv erleben und Kultur als bereichernden Lebensbegleiter kennenlernen. Durch diese Teilhabe sind sie für die Zukunft gut aufgestellt und resilient gegen aufkommende kulturfeindliche politische Strömungen, die sich den Satz „Politik folgt der Kultur“ zu eigen machen. Nach deren Vorstellung soll durch die gezielte Beeinflussung und Beschneidung der Kultur das Denken und Fühlen der Gesellschaft, ihre Normen und Werte verändert und etabliert werden. Dem gilt es gemeinsam entgegenzuwirken! Wer letzte Woche dabei sein konnte, wie sich Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule in dem

Theater-Musik-Projekt „wir_jetzt_hier“, gemeinsam mit dem Schulchor und der Bodensee-Philharmonie, über ihre Zukunft, ihre Rolle in der Gesellschaft, ihre Hoffnungen und Ängste ausdrücken, erlebte eindrücklich, welche positive Energie freigesetzt wird. Eines steht für das JFK fest: Demokratie braucht Kultur!

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Neue Wege zum Haushalt

Vor dem Hintergrund eines Haushaltsloches von jährlich 15 Millionen Euro, Tendenz steigend, haben sich Gemeinderat und Stadtverwaltung in diesem Jahr entschlossen, bei der Erstellung des Doppelhaushaltes 2027/28 mit dem Eckwerteverfahren einen völlig neuen Weg zu gehen. Wir als FDP-Fraktion haben uns von Anfang an für diesen neuen Weg eingesetzt.

Im Unterschied zu früher lautet die entscheidende Frage bei der Erstellung des Haushaltes nicht mehr, was brauchen die einzelnen Teilhaushalte – Beispiel Kultur, sondern was bekommen sie an Haushaltsmitteln bzw. was müssen sie strukturell, also dauerhaft, einsparen.

Diese Sparbeiträge, die sogenannten Eckwerte, wurden mit Unterstützung der Kämmerei in zahlreichen Sitzungen einer aus je zwei FraktionsvertreterInnen bestehenden interfraktionellen Arbeitsgruppe letztlich einvernehmlich festgesetzt.

Die dazugehörige dreistellige Zahl von konkreten Sparmaßnahmen wurden jetzt, bis auf wenige noch strittige Maßnahmen, in einem zweiten Schritt im Rahmen einer zweitägigen Gemeinderatsklausur nach z.T. durchaus harten Diskussionen definiert.

Das Ergebnis, das in die Öffentlichkeit geht, bildet die Basis des Doppelhaushaltes 2027/28.

Viele dieser Maßnahmen sind für die Stadtgesellschaft schmerzlich und werden auch auf Widerstand stoßen. Um so wichtiger ist es, dass die Fraktionen geschlossen hinter dem Gesamtergebnis stehen, auch wenn jede Fraktion einige „Kröten“ schlucken musste.

Auch wenn beim Thema Fahrradparkhaus ein Riss durch den Gemeinderat geht (welcher sich nach dem Bürgerentscheid sicher wieder schließen wird) – bei der Haushaltserstellung hat der Gemeinderat gezeigt, dass er die Grundsätze einer funktionierenden Demokratie – Kompromissfähigkeit und Respekt – zum Wohle unserer Stadt praktiziert und das ist gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Wir alle brauchen das Fahrradparkhaus

Die erfreuliche Zunahme des Radverkehrs in Konstanz in den letzten Jahren hat zu einem spürbaren Mangel an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt geführt. Insbesondere der Bereich Marktstätte/Bahnhof ist wegen der dort abgestellten Drahtesel für mobilitätseingeschränkte Personen, Menschen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl tagsüber kaum passierbar. Hier bietet das Fahrradparkhaus eine ideale Ergänzung, die die Innenstadt für alle Seiten noch attraktiver macht.

Gerade Pendlerinnen und Pendler wissen es zu schätzen, wenn sie ihr Fahrrad wetter- und diebstahlgeschützt abstellen können, und auch das Angebot eines Radservice im Parkhaus ist für sie wichtig, weil sie dort Reparaturarbeiten an ihren Rädern während ihrer Abwesenheit erledigen lassen können.

Heute sind zudem immer mehr teure Fahrräder und E-Bikes unterwegs. Während die Mehrheit der Stellplätze im Fahrradparkhaus für „normale“

Radler:innen kostenlos bleiben muss, wissen Menschen mit teuren Rädern gesicherte Stellplätze zu schätzen und sind bereit, für deren sorgenrefreie Unterbringung sowie für das Laden von E-Bikes auch zu bezahlen.

Die Kosten des Parkhauses sind für die „Radstadt“ Konstanz gering, verglichen mit den Millionenausgaben zugunsten des Autoverkehrs, der unsere Innenstadt letztlich nur stört. Wer jährlich eine halbe Million Euro allein für die Auto-Verkehrsentlastung an Hochlasttagen ausgibt, hat das Geld für ein Fahrradparkhaus, dieses Leuchtturmprojekt eines menschen- und umweltfreundlichen Verkehrs.

Wir alle – Radler:innen, Fußgänger:innen, ja, auch wir Autofahrer:innen – brauchen dieses Fahrradparkhaus am Bahnhof also dringend. Es ist ein wesentlicher Schritt hin zu einer klimafreundlicheren Mobilität, einer barriereärmeren Innenstadt und einer zukunftsfähigen Entwicklung des Bahnhofsumfelds.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: llk@stadtrat.konstanz.de



Jetzt oder nie!

Der Bürgerentscheid zum Fahrradparkhaus am Bahnhof steht kurz bevor. In der Debatte herrschen aktuell vorwiegend die finanziellen Aspekte vor. Ein Argument wird bisher kaum beachtet. Die Bahn, als aktuelle Eigentümerin des Grundstücks, plant dort eine umfassende Sanierungsmaßnahme. Im Zuge dessen besteht die einmalige Chance für die Stadt, Anteile am Grundstück zu erwerben und so das Fahrradparkhaus nach fast 20 Jahren Planung zu realisieren. Wenn die Stadt jetzt aber einen Rückzieher macht, wird die Bahn das komplette Grundstück in Eigenregie selbst entwickeln. Was dort dann realisiert wird, und wie das Gebäude aussehen wird, können wir dann nicht mehr beeinflussen. Einzig das ist sicher: es wird kein Fahrradparkhaus werden. Entweder ist die Stadt JETZT dabei oder es wird NIE ein Fahrradparkhaus am Bahnhof geben.

Der Bedarf an Abstellmöglichkeiten am Bahnhof ist offensichtlich. Jeden Tag werden dort bis zu 1.000 Fahrräder irgendwie abgestellt, und behindern Fußgänger, Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen. Ein Blick in andere Städte der Region lohnt sich: In Zürich wurde 2025 der "Velo-Tunnel" am Bahnhof mit 1.200 Plätze eröffnet. Bereits jetzt wird über eine Erweiterung diskutiert, weil jeden Tag alle Stellplätze belegt sind. Tübingen, eine Stadt mit ähnlichem Radverkehrsanteil wie Konstanz, hat ein Fahrradparkhaus am Bahnhof mit 1.100 Plätzen, welches rege genutzt wird. Wir planen 700 Stellplätze, davon 400 dauerhaft kostenlos. Alle Plätze videoüberwacht – sicher, sauber und trocken. Konstanz ist eine Fahrradstadt – eine Fahrradstadt, die dringend ein Fahrradparkhaus braucht. Jetzt ist die Gelegenheit dafür. Lasst sie uns gemeinsam ergreifen. Am 29. November „JA!“ zum Fahrradparkhaus.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Lieber mehr Stellplätze statt ein Zentralbau

Der Haushalt der Stadt Konstanz weist aktuell ein strukturelles Defizit von jährlich 15 Millionen € auf. Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Stadt klar aufgefordert, dieses Defizit abzubauen. Auch im Gemeinderat haben wir uns parteiübergreifend auf dieses Ziel verständigt. Daher halten wir es für falsch, den städtischen Haushalt jetzt mit einem weiteren Defizit von jährlich weit über 300.000 € zu belasten. Diesen Betrag müsste die Stadt für den Betrieb des Fahrradparkhauses bis 2045 zusätzlich an die Stadtwerke zahlen.

Die Erhöhung der Tourismus- und Klimaschutz-

abgabe lehnen wir ebenfalls ab. Denn es ist kein nachhaltiges Wirtschaften, immer neue Projekte mit immer neuen oder höheren Gebühren finanzieren zu wollen, anstatt strukturell einzusparen oder Schulden abzubauen. Zum anderen sehen wir im geplanten Parkhaus keinen zusätzlichen Nutzen für Umwelt und Klima, da kaum jemand deswegen vom Auto aufs Fahrrad umsteigen wird. Deshalb wird das Projekt auch die Mobilitätswende nicht wesentlich voranbringen.

Konstanz besteht nicht nur aus der linksrheinischen Altstadt. Wir sehen Bedarf an zusätzlichen Fahrradstellplätzen, auch rechtsrheinisch, etwa an den Bahnhöfen Petershausen, Fürstenberg und Wollmatingen. Deshalb sprechen wir uns für mehr dezentrale Stellplätze aus. Sie kosten weniger, und das Fahrrad kann dort abgestellt werden, wo es dem jeweiligen Zielort am nächsten ist.

Die mögliche Rückzahlung von Fördermitteln bei Nicht-Realisierung des Fahrradparkhauses halten wir angesichts der eingesparten langfristigen Kosten für vertretbar. Die Pläne wandern nicht in den Müll. Wenn es die finanzielle Situation zulässt und wir Erfahrungen mit dezentralen Abstellmöglichkeiten gesammelt haben, kann ein Fahrradparkhaus später immer noch realisiert werden. Jetzt ist dafür die falsche Zeit.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Ein JA, von dem Konstanz profitiert

Konstanz ist ganz schön voll. Das ist gut, denn Konstanz ist beliebt. Aber manchmal nervt es auch. Zu viele Autos, zu viele Fahrräder. Damit Konstanz nicht an seiner Attraktivität erstickt, müssen wir den Verkehr sinnvoll organisieren und ordnen. Parkhäuser gibt es für Autos seit Jahrzehnten. Jetzt soll endlich eines für Fahrräder kommen.

Rund um Bahnhof und Marktstätte versperren hunderte Fahrräder Wege. 2023 wurden 850 gezählt, heute sind es mehr. Wer nach Singen, St. Gallen, Friedrichshafen oder Zürich pendelt, findet oft nur vor 7 Uhr einen sicheren Stellplatz. Überdachte Plätze fehlen, Beschädigung oder Diebstahl sind ein Risiko.

Ein Fahrradparkhaus nahe der Gleise und direkt am Hafen hilft Pendlerinnen und Pendlern. Auch Menschen, die nie ein Fahrrad dort abstellen, profitieren: Im öffentlichen Raum entsteht mehr Platz für Fußgänger, Menschen mit Rollstuhl oder Rollator und Familien mit Kinderwagen. Das macht das Bahnhofsumfeld attraktiver. Zusätzliche Serviceleistungen halten Fahrrad-Touristen länger in der Stadt: Schließfächer, Lademöglichkeiten für E-Bikes oder ein Reparatur-Service machen längere Aufenthalte und Besuche in Läden oder Cafés wahrscheinlicher.

Kann sich die Stadt das leisten? Natürlich sind 8,7 Mio. Euro Baukosten viel Geld. Doch knapp 60 Prozent werden bezuschusst. So viel wie bei kaum einem anderen Projekt. Zudem sichert sich die städtische Tochter dauerhaft die Hälfte eines zentralen Grundstücks.

Natürlich ist der Betrieb eines Fahrradparkhauses nicht umsonst. Straßen übrigens auch nicht. Aber die laufenden Kosten des Fahrradparkhauses sind überschaubar und können auf die zahlreichen Gäste unserer Stadt umgelegt werden.

Mit dem Fahrradparkhaus schaffen wir mehr Ordnung im Verkehr und mehr Platz bei Marktstätte und Bahnhof. Deswegen rufen wir auf: Stimmen Sie mit JA!

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: spd-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.



Bürgerentscheid zum Fahrradparkhaus am Bahnhof

Die Informationen zum Fahrradparkhaus und zur Abstimmung im Überblick

Liebe Konstanzerinnen und Konstanzer,

die Stadt Konstanz plant, am Bahnhofplatz den Bau und Betrieb eines Fahrradparkhauses über die Stadtwerke Konstanz zu veranlassen und zu finanzieren. Der Gemeinderat hat dazu einen Bürgerentscheid beschlossen. Er legt damit die Entscheidung über das Fahrradparkhaus in Ihre Hände. Diese Seite bietet Ihnen Informationen zum geplanten Projekt und Stimmen aus dem Gemeinderat. Weitere Informationen finden Sie auf der städtischen Website unter konstanz.de/fahrradparkhaus.

Ich bitte Sie, die Möglichkeit zu nutzen, über diese wichtige Angelegenheit der Stadtentwicklung mitzubestimmen. Ihre Stimme zählt: am 29. November 2026!

Ihr Uli Burchardt,
Oberbürgermeister



Die Ausgangslage

Der Radverkehr spielt in Konstanz eine wichtige Rolle. Er ist umweltfreundlich und entlastet die Straßen. Sein Anteil am Gesamtverkehr ist von 22 Prozent im Jahr 2007 auf 37 Prozent im Jahr 2023 gewachsen. Betrachtet man nur die innerhalb der Stadt zurückgelegten Wege, liegt er sogar bei über 40 Prozent. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die Abstellflächen für Fahrräder. Sichtbar ist das vor allem am Bahnhofplatz, an der Markttätte und am Lago-Vorplatz. Dort stehen Stellplätze mit Anlehnbügel für ca. 350 Fahrräder zur Verfügung. Tatsächlich parken dort aber mehr Fahrräder. Dadurch werden teilweise Verkehrs- und Bewegungsflächen eingeschränkt; auch Rettungswege und die Barrierefreiheit können dazu

Wer ist stimmberechtigt?

Stimmberechtigt sind alle BürgerInnen der Stadt Konstanz, die am Abstimmungstag

- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in Konstanz wohnen, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich dort gewöhnlich aufhalten,
- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen und
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.



Das geplante Fahrradparkhaus bietet Platz für circa 700 zentrale, überdachte und geschützte Stellplätze. 2/3 der Plätze sollen kostenlos sein, 1/3 sind extra gesichert und kostenpflichtig.

Die Abstimmungsfrage lautet:

„Sind Sie dafür, dass die Stadt Konstanz den Bau und den Betrieb eines Fahrradparkhauses am Bahnhofplatz über die Stadtwerke Konstanz veranlasst und finanziert?“



JA bedeutet, dass die Stadt über die Stadtwerke Konstanz GmbH und deren Tochterunternehmen Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH die Planung für das Fahrradparkhaus fortführen, das Gebäude errichten und das Fahrradparkhaus in Betrieb nehmen soll.



NEIN bedeutet, dass die Stadt Konstanz, die Stadtwerke Konstanz GmbH und die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH das Projekt abbrechen sollen.

Die Abstimmung / Briefwahl

Informationen zum Abstimmungsverfahren und zur Briefwahl gibt es auf der per Post versendeten Wahlbenachrichtigung und unter konstanz.de/buergerentscheid+2026:



von betroffen sein. Nicht alle Radfahrenden finden einen Stellplatz.

Ein geplantes Fahrradparkhaus am Bahnhofplatz soll zusätzliche, sichere und wettergeschützte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bieten. Dieses Fahrradparkhaus ist Gegenstand des Bürgerentscheids.

Beschlüsse im Gemeinderat

Im Jahr 2009 hat der Gemeinderat den „Rahmenplan Bahnhof“ beschlossen. Bereits dieser Plan enthält als Ziel den Bau eines Fahrradparkhauses am Bahnhof Konstanz.

Im Jahr 2021 hat der Gemeinderat dem Standort an der heutigen Ladenzeile beim Bahnhof zugestimmt. Mit weiteren Beschlüssen in den Jahren 2022 und 2024 beauftragte der Rat die Planung bis zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

Im Zuge der öffentlichen Diskussion zum Bau des Fahrradparkhauses beschloss der Gemeinderat im Juli 2026 auf Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Freie Wähler die Durchführung eines Bürgerentscheids zum Projekt.

Das Fahrradparkhaus

Es ist geplant, dass die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH (KMG) als Tochter der Stadtwerke Konstanz GmbH auf Veranlassung der Stadt neben dem Bahnhof am Standort der heutigen Ladenzeile (u.a. Bürgerstuben, Kulturräder) das Fahrradparkhaus baut und betreibt.

Die KMG erwirbt dafür einen Anteil an dem Grundstück, das heute der Deutschen Bahn gehört. An der Stelle des bestehenden Gebäudes soll ein zweistöckiger Neubau errichtet werden.

Das Erdgeschoss wird von der Deutschen Bahn finanziert und vermietet. Es ist geplant, hier wieder Gastronomie und Einzelhandel sowie eine öffentliche WC-Anlage zu realisieren.

Das Obergeschoss soll von der KMG finanziert und als Fahrradparkhaus mit rund 700 Fahrradstellplätzen genutzt werden. Eine befahrbare Rampe soll vom Bahnhofplatz ins Fahrradparkhaus führen. Etwa 2/3 der Stellplätze sollen kostenlos sein. Kostenpflichtige Stellplätze sind in einem extra gesicherten Bereich vorgesehen.

Geplant sind auch Schließfächer, Fahrradboxen, eine Reparaturstation und Stellplätze für Lastenräder. Damit bietet das Fahrradparkhaus Angebote für verschiedene Zielgruppen: AnwohnerInnen, PendlerInnen, Beschäftigte, TouristInnen und BesucherInnen der Innenstadt.

Durch das Fahrradparkhaus wird der öffentliche Raum von der Vielzahl dort abgestellter Fahrräder entlastet. So trägt das Fahrradparkhaus auch zu mehr Aufenthaltsqualität an der Markttätte und am Bahnhofplatz bei.

Vorgesehen ist, das Fahrradparkhaus im Jahr 2031 zu eröffnen. Ein Teil der Anlehnbügel auf dem Bahnhofplatz und der Markttätte soll zum kurzzeitigen Abstellen von Fahrrädern bestehen bleiben.

Die Alternativen

Die Stadtverwaltung hat Alternativen zum Fahrradparkhaus geprüft: im Schweizer Bahnhof, im Parkhaus Markttätte und Standorte rund um den Bahnhof.

Die Prüfung hat ergeben, dass sie sich nicht eignen: Entweder gehören die Grundstücke nicht der Stadt oder die Betriebskosten wären deutlich höher; bei anderen Flächen würde die benötigte Zahl an Fahrradstellplätzen nicht erreicht und/oder sie wären nicht überdacht und zugangsgesichert.

Gegen die Umnutzung des Parkhauses Markttätte sprechen u.a.

Entscheidung

Der Bürgerentscheid ist entschieden, wenn die Mehrheit der gültigen Stimmen auf „Ja“ oder „Nein“ entfällt und diese Mehrheit mindestens 20 Prozent der Stimmberechtigten beträgt (Quorum). Dieses sogenannte Zustimmungsquorum liegt im aktuellen Fall bei rund 13.500 Stimmen. Die genaue Zahl ergibt sich kurz vor dem Bürgerentscheid.

Ein gültiger Bürgerentscheid ist für drei Jahre bindend.

Wird das Quorum nicht erreicht, gilt der Bürgerentscheid als nicht entschieden. In diesem Fall entscheidet der Gemeinderat über die Angelegenheit.

Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet.

die zu hohen Mietkosten und der technisch aufwendige und teure Umbau. Die Unterbringung von 700 Fahrradstellplätzen hätte zudem bedeutet, dass rund 130 Kfz-Stellplätze im Parkhaus entfallen.

Weitere Informationen zum geplanten Fahrradparkhaus und zu den geprüften Alternativen gibt es unter konstanz.de/fahrradparkhaus:

Die Investitionskosten

Die einmaligen Projektkosten für das Fahrradparkhaus betragen rund 8,7 Mio. Euro. Darin sind Grundstückskauf, Planungs- und Baukosten sowie ein Risikozuschlag für eventuelle Kostensteigerungen enthalten.

Die Kosten sollen so finanziert werden:

- 0,8 Mio. Euro wurden von der Stadt bereits für Planungen ausgegeben. Davon konnten 0,7 Mio. Euro durch Fördermittel vom Bund finanziert werden.
- 4,3 Mio. Euro Fördermittel werden von Bund und Land für die Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH (KMG) erwartet.
- 3,6 Mio. Euro: Eigenanteil der KMG, der über einen Kredit zu finanzieren ist. Für den Kredit soll die Stadt eine Bürgschaft übernehmen.
- Die Fördermittel sollen rund 60 Prozent der Investitionskosten abdecken.

Die Betriebskosten

Einnahmen entstehen aus der Vermietung von Fahrradstellplätzen, Schließfächern sowie einer Ladenfläche.

Aufwendungen entstehen für Betriebskosten, Mieten, Gebäudeinstandhaltung, Kreditzinsen und Abschreibungen (inkl. Tilgung des Kredits von 3,6 Mio. Euro). Daraus ergibt sich nach derzeitigem Kenntnisstand ein jährlicher Fehlbetrag von anfangs rund 374.000 Euro.

Grundlage für die Zahlen ist eine Wirtschaftlichkeitsrechnung, in die Erfahrungswerte aus anderen Fahrradparkhäusern eingeflossen sind. Weitere Infos zu den Investitions- und Betriebskosten gibt es unter konstanz.de/fahrradparkhaus/planung:



Im Gemeinderat vertretene Auffassungen

Oberbürgermeister Uli Burchardt

Das Fahrradparkhaus ist eine große Chance für den umweltfreundlichen Verkehr und für unsere Innenstadt, von der alle profitieren. Wenn wir sie jetzt nicht nutzen, ist sie für immer vertan.

Freie Grüne Liste & GRÜNE

FÜR sichere Abstellplätze fürs Rad. FÜR mehr Platz auf der Markttätte. FÜR nachhaltige Mobilität. FÜR Konstanz, unsere Gäste und den Einzelhandel: JA zum Fahrradparkhaus!

CDU

Wir wollen verantwortungsvoll haushalten. Deshalb sagen wir Ja zu mehr Fahrradstellplätzen in der ganzen Stadt, aber Nein zu einem teuren zentralen Fahrradparkhaus.

SPD

Mehr Platz, mehr Sicherheit, mehr Leben: Das Fahrradparkhaus am Bahnhof bringt neue Möglichkeiten, freie Wege und stärkt die Innenstadt. Deshalb: JA beim Bürgerentscheid!

Freie Wähler Konstanz

Konstanz muss verantwortungsvoll mit seinem Geld umgehen. Das Fahrradparkhaus hat zu vielen Nachteilen und rechtfertigt die dauerhaften Kosten nicht. Unsere Empfehlung: NEIN.

Junges Forum Konstanz

Die Bahn baut ohnehin neu. Lage und Preis machen das Fahrradparkhaus zu einer wirtschaftlich sinnvollen Investition. Umsonst gibt es Infrastruktur leider nicht.

FDP

Das Fahrradparkhaus ist derzeit nicht finanzierbar – sehr dringende Investitionen, etwa in Schulen, müssen Vorrang haben. Ausweg: Einfache, dezentrale Rad-Abstellanlagen.

Linke Liste Konstanz

Wir brauchen das Fahrradparkhaus, weil es attraktive Abstellmöglichkeiten auch für PendlerInnen bietet und die ideale Lösung ist, um Gehwege und Markttätte freizuhalten.

Die ausführlichen Statements der Fraktionen gibt es unter konstanz.de/fahrradparkhaus/statements+gemeinderat



Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe

KULTUR

MitarbeiterIn im Sportanlagenbetrieb, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit/Vollzeit, Bewerbungsfrist: 01.11.2026

Garderobier/e und AnkleiderIn, Theater, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 02.11.2026

TECHNIK

MüllwerkerIn, Entsorgungsbetriebe, befristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 08.11.2026

KanalwärterIn mit Lkw-Führerschein, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungfrist: 15.11.2026

IngenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 15.11.2026

BauingenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

GärtnerIn, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

FacharbeiterIn im Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

MitarbeiterIn im Straßenunterhalt und Verkehrswesen, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

TechnikerIn/MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

Fachkraft für Grünpflege, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

Fachkraft im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

VERWALTUNG

Leitung Stadtkasse, Kämmerei, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 01.11.2026

Projektmanagement und Kommunikation in der Integrationsarbeit, Stabsstelle Konstanz International, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 01.11.2026

SOZIALES

SozialarbeiterIn/Sozialpädagoge/-pädagogin Mobile Jugendarbeit, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 01.11.2026

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Voll- oder Teilzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Studierende für den Dualen Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement, Schwerpunkt Sportmanagement B.A. 2027, Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsfrist: 15.11.2026

Studierende für den Dualen Studiengang Soziale Arbeit – Netzwerk- und Sozialraumarbeit B.A. 2027, Stabsstelle Konstanz International, Bewerbungsfrist: 23.11.2026

Freiwilliges Soziales Jahr an der Gemeinschaftsschule Gerhard oder Geschwister-Scholl-Schule, ab sofort. Infos unter +49 7531 900 2903 und unter lena.hommel@konstanz.de

Auszubildende für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/zur ErzieherIn 2027, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

ErzieherIn/Sozialpädagogische Assistenz für das Berufspraktikum 2027, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 31.12.2026

Auszubildende/r zum/zur GärtnerIn für Garten- und Landschaftsbau 2027, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 11.01.2027

Auszubildende/r zum/zur GärtnerIn für Blumen- und Zierpflanzenbau 2027, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 11.01.2027

Auszubildende/r zum/zur StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 31.01.2027

#Konstanz #Stellenangebot

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE

konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d

Stadt Konstanz

Der Stadt Konstanz WhatsApp-Kanal!

Jetzt Kanal abonnieren, Glocke aktivieren und keine News mehr verpassen.

konstanz.de/whatsapp

LEBENSFREUDE UND RAUSCH

DER TANZ IN DER KUNST

17.10.26 — 07.03.27

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

Di – Fr 10 – 18 Uhr; Sa, So & Feiertag 10 – 17 Uhr, Mo geschlossen

Wichtige Mitteilung an unsere Gaskund*innen in der Grundversorgung

STADTWERKE KONSTANZ

Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Konstanz,

die Beschaffung von Erdgas ist teurer geworden. Und auch die Kosten für die Netznutzung sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Deshalb erhöhen wir zum 1. Januar 2027 die Arbeits- und Grundpreise in der Erdgas-Grundversorgung.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der bisherigen Preise bis zum 31. Dezember 2026 und der neuen Preise ab dem 1. Januar 2027.

Preise ErdgasBasis (Grundversorgung): gültig bis 31. Dezember 2026

		Stufe 1 0 - 1.300 kWh/Jahr	Stufe 2 1.301 - 7.300 kWh/Jahr	Stufe 3 ab 7.301 kWh/Jahr
Arbeitspreis netto	Cent / kWh	15,116	10,816	9,976
Arbeitspreis brutto	Cent / kWh	17,988	12,871	11,871
Grundpreis netto	Euro / Jahr	19,75	75,65	136,97
Grundpreis brutto	Euro / Jahr	23,50	90,02	162,99

Preise ErdgasBasis (Grundversorgung): gültig ab 1. Januar 2027

		Stufe 1 0 - 1.300 kWh/Jahr	Stufe 2 1.301 - 7.300 kWh/Jahr	Stufe 3 ab 7.301 kWh/Jahr
Arbeitspreis netto	Cent / kWh	16,116	11,816	10,976
Arbeitspreis brutto	Cent / kWh	19,178	14,061	13,061
Grundpreis netto	Euro / Jahr	96,36	152,26	213,58
Grundpreis brutto	Euro / Jahr	114,67	181,19	254,16

Eine gesonderte Zählerablesung ist nicht erforderlich. Sie können uns Ihren Zählerstand zum 31. Dezember 2026 aber gerne mitteilen. Am einfachsten geht das über unser Serviceportal. Falls Sie noch nicht registriert sind, können Sie dies kostenlos und mit wenigen Klicks nachholen: portal.stadtwerke-konstanz.de

Die aktuellen Preise der Erdgas-Grundversorgung finden Sie auch online unter www.stadtwerke-konstanz.de sowie vor Ort im Energiewürfel, Max-Stromeyer-Straße 21a, 78467 Konstanz.

Sie möchten Ihre Energiekosten senken?
Ein Blick auf unsere weiteren Erdgasangebote kann sich lohnen. Je nach Verbrauch und persönlichem Bedarf bieten unsere Tarife günstigere Konditionen als die Grundversorgung. Informieren Sie sich unter www.stadtwerke-konstanz.de/gas oder lassen Sie sich persönlich beraten.

Wir sind gerne für Sie da – telefonisch unter 07531 803-2000 oder per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-konstanz.de.

Wir freuen uns, Ihnen weiterzuhelfen!

Seite 4

31. Oktober 2026 | www.konstanz.de



Mädchen entdecken ihre Superkraft

Rückblick auf den Weltmädchentag 2026

Am 09. Oktober 2026 hat die AG Mädchenarbeit Konstanz erneut einen Workshop-Nachmittag im Rahmen des Weltmädchentags organisiert. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Girl Power“.

72 Mädchen im Alter zwischen acht und 14 Jahren hatten sich für die Veranstaltung angemeldet und sich im Workshop den Themen Superkraft, eigene Stärken und Selbstbewusstsein genähert. Welche Bedeutung der Weltmädchentag hat, machte Julika Funk von der Chancengleichheitsstelle deutlich: In vielen Ländern erführen Mädchen Nachteile, grundlegende Rechte würden ihnen verweigert und sie litten besonders unter den Folgen von Krisen. Vom Fußballspielen bis hin zum Schulbesuch – es gebe viele Mädchen auf der Welt, denen Möglichkeiten verwehrt bleiben. Darauf will die AG Mädchenarbeit hinweisen und Mädchen aus Konstanz die Möglichkeit bieten, Neues auszuprobieren und nicht geahnte Stärken zu entdecken.

Beim Workshop vertreten waren auch das Theater Konstanz, die Museen, Dance Factory, In Via, SKF und Mitarbeiterinnen des Jugendtreffs Berchen sowie der städtischen Schulsozialarbeit. Die AG Mädchenarbeit ist ein institutionenübergreifender Zusammenschluss von Fachpersonal der Stadt, bei freien Trägern sowie von ehrenamtlichen Frauen, die in der Mädchenarbeit in Konstanz tätig sind. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/chancengleichheit:

fender Zusammenschluss von Fachpersonal der Stadt, bei freien Trägern sowie von ehrenamtlichen Frauen, die in der Mädchenarbeit in Konstanz tätig sind. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/chancengleichheit:



Was für eine Superkraft hätte ich gerne? Wie trete ich selbstbewusst auf? Wie viel Kraft steckt in Vertrauen und Teamarbeit? Rund um diese Fragen sind beim Workshop der Chancengleichheitsstelle und der AG Mädchenarbeit Konstanz verschiedene Bilder entstanden.

Konstanz wird wieder Teil der Gebietskulisse

Wiederaufnahme zum 01.01.2027 geplant

Nach dem aktuellen Entwurf des Landes Baden-Württemberg soll Konstanz zum 01. Januar 2027 wieder in die Gebietskulisse der angespannten Wohnungsmärkte aufgenommen werden.

Die Stadtverwaltung begrüßt diese Entscheidung ausdrücklich. Damit wird die tatsächliche Situation auf dem Konstanzer Wohnungsmarkt besser abgebildet. Konstanz war zum Jahreswechsel 2025/26 aus der Gebietskulisse herausgefallen.

Hintergrund der Wiederaufnahme ist eine geänderte Berechnung für Hochschulstädte. Bisher bildeten die

zugrunde liegenden Daten die zusätzliche Wohnraumnachfrage durch Studierende und Wohngemeinschaften nicht ausreichend ab. Dieser besondere Wohnungsdruck wird nun zusätzlich berücksichtigt.

Mieterschützende Regeln greifen
Mit der Aufnahme würden in Konstanz wieder drei mieterschützende Regelungen gelten:

- Mietpreisbremse: Bei Neuvermietungen darf die Miete grundsätzlich höchstens 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen.
- Abgesenkte Kappungsgrenze: In bestehenden Mietverhältnissen

darf die Miete innerhalb von drei Jahren grundsätzlich um höchstens 15 Prozent erhöht werden, maximal bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete.

- Verlängerte Kündigungssperrfrist: Wird eine vermietete Wohnung in Eigentum umgewandelt und verkauft, gilt in den betroffenen Gebieten eine fünfjährige Sperrfrist, bevor wegen Eigenbedarfs oder entsprechender berechtigter Interessen gekündigt werden kann.

Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de:



Gemeinschaftliches Wohnen in Litzelstetten

Stadt vergibt Baugrundstück am Marienweg

Die Stadt vergibt ein Baugrundstück im Gebiet „Marienweg“ in Litzelstetten. Bis 31.03.2027 können sich Baugruppen, Genossenschaften oder vergleichbare Zusammenschlüsse bewerben.

Das Grundstück an der Martin-Schleyer-Straße / Bildäcker umfasst 753 Quadratmeter. Es wird für ein dauerhaft gemeinschaftliches, genossenschaftliches oder gemeinwohlorientiertes Wohnprojekt vergeben. Den Zuschlag erhält nicht das höchste Gebot, sondern das überzeugendste Konzept. Die Bewerbungsfrist endet am 31.03.2027. Für die Bebauung gelten der Bebauungsplan „Marienweg“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften.

Bewerben können sich Baugruppen, Genossenschaften und vergleichbare Zusammenschlüsse, deren Wohnprojekt dauerhaft gemeinschaftlich, genossenschaftlich oder gemeinwohlorientiert ausgerichtet ist. Reine Bauträger- oder Investorenmodelle sind von der Vergabe ausgeschlossen. Das Vorhaben muss Wohnraum für mindestens 16 Bewohnende vorsehen.

Digitale Bewerbung und Ausschlussfrist
Das Exposé mit allen Angaben zum Grundstück, zu Kaufpreis und Erbbauzins, zu weiteren Beiträgen und Abgaben sowie zu Teilnahmebedingungen, Bewertungskriterien und Bewerbungsverfahren steht bereit

unter konstanz.de/konstanz.de/liegenschaft:

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über das elektronische Formular. Die vollständige Bewerbung mit allen erforderlichen Nachweisen muss spätestens am 31. März 2027 eingegangen sein. Es handelt sich um eine Ausschlussfrist: Verspätet eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Am Montag, den 09. November 2026, ist die Stadt von 15 bis 18 Uhr mit einem Infostand im Rathaus Litzelstetten vor Ort. Interessierte können dort ihre Fragen zum Vorhaben stellen.



Konzepte für die smarte Innenstadt gesucht

Lösungen bis 05.11.2026 einreichen

Bis Donnerstag, den 05. November 2026, können Interessierte Ideen für eine smarte Innenstadt beim Innovationswettbewerb KN.next einreichen.

Mit dem Wettbewerb werden datenbasierte Lösungen für konkrete Herausforderungen der Innenstadt gesucht. Schwerpunkte sind Stadtentwicklung, Veranstaltungen und Sicherheit sowie Innenstadtwirt-

schaft und Handel. Für erfolgreiche Lösungen gibt es eine Beauftragung mit bis zu 100.000 Euro. Voraussetzung ist, dass sich die Lösung im Praxistest bewährt und ein tragfähiges Betriebsmodell vorliegt.

Der Innovationswettbewerb KN.next wurde am Samstag, den 07. Oktober 2026, durch das Programm Smart Green City im Coworking-Space St. Johann vor etwa 40 Interessierten vorgestellt.

Unterlagen und Informationen

Angebote können bis Donnerstag, den 05. November 2026, um 09 Uhr eingereicht werden. Die Kommunikation zur Ausschreibung läuft ausschließlich über die Vergabeplattform.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Ausschreibungsunterlagen gibt es unter smart-green-city-konstanz.de/challenge:



Jungerhalde-West wird umgesetzt

Ca. 130 Wohnungen in Holzbauweise

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan für das Quartier Jungerhalde-West in Allmannsdorf beschlossen. Das Quartier soll städtebauliche Maßstäbe setzen – mit rund 130 bezahlbaren Wohnungen und einem kombinierten Feuerwehrgeräte- und Quartiersparkhaus in Holzbauweise.

Das Konzept für das Neubauquartier haben die Stadt, WOBak und HTWG im Rahmen der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg entwickelt.

Dazu wurden unterschiedliche Entwurfskonzepte und Holzbausysteme bewertet, Grundrisse optimiert und Anforderungen aus Architektur, Tragwerk, Bauphysik, Brand- und Schallschutz, technischer Gebäudeausrüstung und Energiekonzept zusammengeführt. Die Erkenntnisse sind in die städtebauliche Planung und den Bebauungsplan eingeflossen.

Ziel war, die Rahmenbedingungen des seriellen Bauens auszuloten, um kostengünstigen, nachhaltigen und geförderten Wohnungsbau in Holz konkurrenzfähig zu entwickeln. Die Ergebnisse des Förderprojektes und weitere Informationen zum Projekt gibt es unter konstanz.de/jungerhalde:



Rund 130 förderfähige Wohnungen

Der Bebauungsplan umfasst eine Fläche von ca. 2,23 ha. Das Grundstück liegt als Siedlungsarrondierung am Ortsausgang von Allmannsdorf, westlich angrenzend an das Garten-Center Spiegel. Zwei Drittel

der Fläche stehen für die Bebauung zur Verfügung: Vorgesehen sind zehn Wohngebäude sowie ein kombiniertes Feuerwehrgeräte- und Quartiersparkhaus. Insgesamt sollen ca. 130 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 9.000 m² entstehen. Die Grundrisse sind so geplant, dass alle Wohnungen förderfähig sind. Das verbleibende Drittel bildet den Übergang in die freie Landschaft und wird entsprechend begrünt und gestaltet.

Hoher ökologischer Anspruch

Der ökologische Anspruch des Quartiers zeigt sich nicht nur in der geplanten Holzbauweise. Das integrierte Mobilitätskonzept umfasst neben den Kfz-Stellplätzen im Quartiersparkhaus auch rund 300 Fahrradstellplätze, von denen jeweils etwa zehn Prozent für Lastenräder und Besucherfahrräder außerhalb der Wohngebäude errichtet werden sollen.

Das Quartier kann zentral oder dezentral über Wärmepumpen mit Trinkwarmwasser und Wärme versorgt werden. Voraussichtlich werden die Gebäude im ambitionierten Standard „Effizienzhaus 40“ errichtet.

Nächste Schritte

In den nächsten Planungsschritten werden die technischen Details, die Wahl der Energieversorgung, die Holzbausysteme und die wirtschaftliche Umsetzbarkeit konkretisiert.

Ab 2028 kann die Umsetzung des Quartiers starten.

Neues zum Stadtteil Hafner

L221-Sperrung verlängert / Landschaftspflege

Seit Ende Juni 2026 entsteht an der Einmündung der Dettinger Straße in die Landesstraße 221 ein neuer Verkehrsknotenpunkt. Die Maßnahme ist ein wichtiger Baustein für die Erschließung des ersten Bauabschnitts des neuen Stadtteils Hafner. Die Fertigstellung der Maßnahme verzögert sich. Grund hierfür sind insbesondere Verzögerungen bei der Lieferung benötigter Materialien für die Baustelle.

Sperrung bis Ende November

Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass die L221 Ende November wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeiten planmäßig voranschreiten und die Witterungsverhältnisse dies zulassen.

Landschaftspflege an den Hafner-Hängen

An den Süd- und Osthängen des Hafner-Hügels wird Ende 2026 eine Landschaftspflegemaßnahme für den Artenschutz durchgeführt. Mit der geplanten Gehölzauffichtung und Biotoppflege wird ein offener Streuobstbestand wiederhergestellt. Ziel der vorgezogenen Artenschutzmaßnahme für den Bebauungsplan Hafner Nordwest ist es, Nahrungsräume, Brutplätze und Rückzugshabitate für diverse Tiere zu schaffen. Die Arbeiten werden Anfang 2027 abgeschlossen. Während der Forstarbeiten kann es vorübergehend zu hörbaren Geräuschen durch den Einsatz von Forstmaschinen kommen. Weitere Informationen gibt es unter konstanz.de/hafner:



Berufe erleben

M.A.R.S. Ausbildungsmesse 2026

Die Ausbildungsmesse M.A.R.S. findet am Mittwoch, den 18. November 2026, im Bodenseeforum statt.

Interessierte können sich von 08.30 bis 13.30 Uhr über zahlreiche berufliche Möglichkeiten in der Region informieren. Im Mittelpunkt stehen die Bereiche Gesundheit, Pflege, Erziehung, Handwerk und Info.

Die M.A.R.S. Messe.Ausbildung. Regional.Sozial richtet sich vor allem an SchülerInnen, ist aber für alle interessant, die beruflich etwas Neues suchen oder sich über ihre Möglichkeiten informieren möchten. Ob Aus-

bildung, duales Studium, Praktikum, Freiwilligendienst, Umschulung oder Weiterbildung – die Messe zeigt unterschiedliche Wege in die berufliche Zukunft.

Interaktive Missionen

Dabei geht es nicht nur ums Zuhören: Bei interaktiven „Missionen“ können verschiedene Tätigkeiten selbst ausprobiert werden. So wird Berufsorientierung praktisch und unmittelbar erlebbar. Der Eintritt ist kostenlos. Zur Anmeldung geht es unter eveeno.com/mars:



Kanalerneuerung in der Kindlebildstraße

Erneute Sperrung zwischen Engelsteig und Waldsiedlung notwendig

Die Kanalerneuerung in der Kindlebildstraße im Auftrag der Entsorgungsbetriebe wird fortgesetzt. Für die Dauer der Arbeiten ist die Straße erneut gesperrt.

Der erste Abschnitt zwischen Radolfzeller Straße und Engelsteig wurde 2024 erneuert. Nun folgt der noch ausstehende zweite Abschnitt von der Kreuzung Engelsteig über die Einmündung Löwernweg (Höhe Hausnummer 41). Unter der Oberfläche der Kindlebildstraße liegt ein wichtiger Kanalabschnitt der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK). Der Kanal ist nach vielen Jahrzehnten im Betrieb überlastet und baufällig. An einer Erneuerung führt darum kein Weg vorbei.

Trinkwasserleitungen sind bereits erneuert

Die geplante Erneuerung barg Herausforderungen: Trinkwasser- und Abwasserleitungen lagen in der Kindlebildstraße so nah beieinander, dass die Arbeiten an den Abwasserleitungen die Trinkwasserleitungen beschädigt und damit die Versorgungssicherheit gefährdet hätten. Darum wurde in

einem ersten Schritt die Trinkwasserleitung neu und mit mehr Abstand verlegt. Die Versorgung der angeschlossenen Haushalte mit Trinkwasser ist damit auch während der anstehenden Kanalarbeiten sichergestellt.

Ab November: Erneuerung der Abwasserleitungen

Die Arbeiten an den Abwasserleitungen beginnen voraussichtlich Anfang November im ersten Abschnitt zwischen Kindlebildstraße 41 bis zur Einmündung Löwernweg. Nach dem Jahreswechsel soll der Wechsel in den zweiten Bauabschnitt zwischen Engelsteig und Löwernweg erfolgen.

Abschluss im Sommer 2027

Während der Arbeiten muss die Kindlebildstraße im jeweiligen Bauabschnitt für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Umleitungen werden ausgeschildert. Die Arbeiten sind voraussichtlich im Juli 2027 abgeschlossen.

Buslinie 6 eingeschränkt

Während des Zeitraums der Baustelle verkehren die Busse der Linie 6 nicht

zum ZfP Reichenau, die Kurse enden und beginnen an der Haltestelle Wollmatingen Rathaus. Die Haltestellen Kindlebildstraße, Feursteinstraße und ZfP Reichenau werden nicht bedient. Aufgrund der großräumigen Umleitungsstrecke gibt es keine Möglichkeit, einen Ersatzverkehr einzurichten. Die Stadtwerke Konstanz bitten die Fahrgäste, nach Möglichkeit auf den Seehas auszuweichen.

Weitere Informationen gibt es in der Rubrik „Baumaßnahmen“ unter ebk-konstanz.de:



Appell: Mit- statt Gegeneinander

Unterwegs mit der Müllabfuhr

Ab 6 Uhr morgens sammelt das Team der Müllabfuhr der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz pro Arbeitstag rund 135.000 kg Abfälle ein. Dabei stößt das Team immer wieder auf vermeidbare Hindernisse.

Ausgewiesene Parkflächen und Kurvenbereiche müssen freigehalten werden. Sind diese durch Pkw blockiert, kann die Müllabfuhr erst weiterfahren, wenn das Auto abgeschleppt wurde. Auch falsch abgestellte Fahrräder, insbesondere

Lastenräder, die in die Straße ragen, behindern die Müllfahrzeuge.

Tipp: Tonne mit Griffen zur Straße bereitstellen

Wer die Leerung beschleunigen will, stellt die Mülltonnen an gut zugänglichen Stellen mit den Griffen zur Straßenseite bereit. Als Dank werden die Tonnen mit Griffen zur Hausseite zurückgestellt. Weitere Informationen unter ebk-konstanz.de:



Radverkehr in der Hafenstraße

Gefahrenstelle durch Sofortmaßnahmen behoben

In der Hafenstraße ist im Bereich der Gleise die frühere Freigabe für den Radverkehr aufgehoben. Der Grund sind Unfälle.

In der Hafenstraße ist die Zahl der Radverkehrsunfälle im Zusammenhang mit den stillgelegten Bahngleisen im Jahr 2025 deutlich gestiegen. Der Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr hat sich deshalb dafür ausgesprochen, den Ausbau der Gleise aus dem Straßenraum vertieft zu prüfen, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern.

Als Sofortmaßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Die Gleise sind dort, wo sie die Hafenstraße diagonal queren, auffällig farblich markiert. Ob weitere Markierungen sinnvoll sind, wird noch geprüft.
- Der Bereich mit den Gleisen ist als Fußgängerzone beschildert. Die frühere Radfahr-Freigabe wurde aufgehoben.

Ein teilweiser Ausbau der Gleise wird geprüft, vorrangig im Bereich der diagonalen Querung.



Die Gleise in der Hafenstraße sind als Gefahrenstelle nun durch Markierungen besser sichtbar. Der Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr schlägt vor, den Ausbau der Gleise zu prüfen.

Gemeinderat beschließt Klimaanpassungskonzept

Stadt wappnet sich gegen Hitze, Starkregen und Trockenheit

Der Gemeinderat hat das Klimaanpassungskonzept der Stadt Konstanz am 22. Oktober 2026 beschlossen.

Das Konzept zeigt, wo es in den Quartieren heiß, trocken und überflutungsgefährdet ist, und sieht einen Fahrplan gegen Hitze und Starkregen vor. Zudem erfüllt die Stadt damit eine gesetzliche Pflicht und sichert sich höhere Fördersätze für künftige Maßnahmen.

Eine Klimaanalyse mit einer Rasterauflösung von 5 Metern erfasst das gesamte Stadtgebiet. Besonders betroffen sind die dicht bebaute Altstadt, Teile der Innenstadt und Gewerbegebiete. Das Konzept benennt thermische Hotspots, Problemzonen

im Wohnumfeld und Grünflächendefizite als Handlungsschwerpunkte. Das Klimaanpassungskonzept berücksichtigt dabei besonders betroffene Gruppen wie ältere Menschen, Kinder und Menschen mit geringem Einkommen.

Der Maßnahmenkatalog umfasst fünf Handlungsfelder. Viele Maßnahmen laufen bereits: Baumquartiere im öffentlichen Raum werden schrittweise saniert und neu bepflanzt, der Stephansplatz wird bis Ende 2027 umgestaltet, und das Starkregenrisikomanagement soll 2027 abgeschlossen sein.

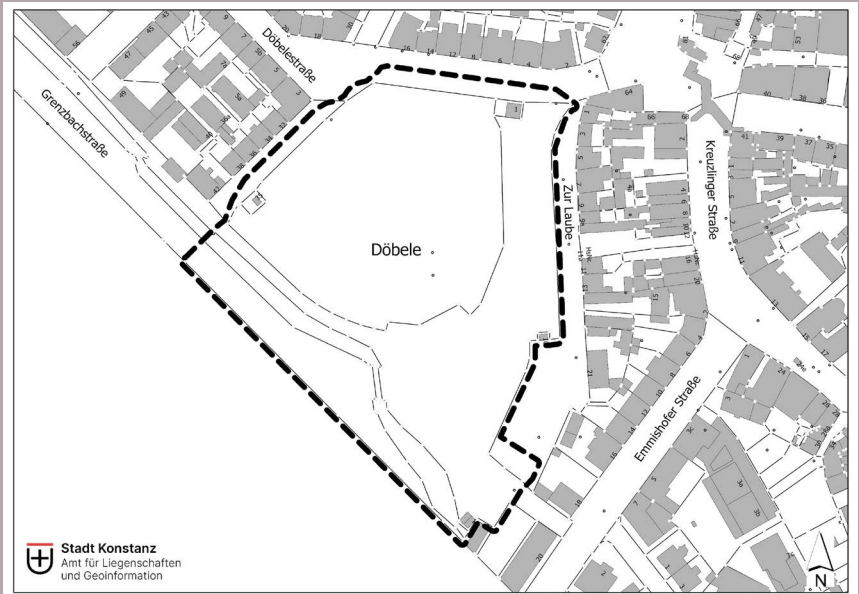
Der Umsetzungsfahrplan orientiert sich an der Finanzplanung. Weitere Mittel entscheidet der Gemeinderat in den Haushaltsberatungen.

Infoveranstaltung

Am Mittwoch, den 04.11.2026, findet eine öffentliche Abschlussveranstaltung statt, um das Klimaanpassungskonzept der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Veranstaltung findet von 18 bis 20 Uhr im Konzil (Sigismund-Saal) statt. Es werden die zentralen Inhalte und Ziele des Konzepts sowie die geplanten Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels präsentiert. BürgerInnen haben die Möglichkeit, sich über laufende Maßnahmen und die nächsten Schritte zur Umsetzung zu informieren. Zur besseren Planung wird um verbindliche Anmeldung bis zum 02.11. gebeten unter eveeno.com/klak-konstanz:



BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ



nenentwicklung, Nachverdichtung, Flächenversiegelung; **Boden:** Bodenfunktionen, Altlastenverdacht, Bodenschutz, Bodenversiegelung, Baugrund, Kampfmittelhinweise; **Wasser:** Grundwasser, Oberflächengewässer, Niederschlagswasser, Versickerung, Hochwasser, Starkregen, Wasserqualität; **Klima:** Lokalklima, Kaltluftentstehung, Kaltluftbahnen, Wärmeinseln, Klimaanpassung, Klimaschutz; **Landschaft:** Landschaftsbild, Erholungsfunktion, Sichtbeziehungen, Freiraumqualität; **Kultur- und Sachgüter:** Baudenkmäler, Bodendenkmäler, archäologische Funde; **Wechselwirkungen:** Zusammenwirken der Schutzgüter, kumulative Umweltauswirkungen; **Eingriffsregelung:** Eingriffsbe-

wertung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Kompensationsflächen, Ökokonto; **Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen:** Schallschutzmaßnahmen, Artenschutzmaßnahmen, Begrünung, Regenwassermanagement, Emissionsminderung; **Risiken:** Hochwasserrisiken, Starkregenrisiken; **Ressourcen:** Energieverbrauch, erneuerbare Energien; **Abfälle:** Bodenaushub, Abfallentsorgung; **Emissionen:** Lärm-, Licht- und Erschütterungsemissionen; **Umweltbericht:** Zusammenfassende Bewertung der Umweltauswirkungen einschließlich Prognose und Maßnahmen; **Fachgutachten:** Umweltverträglichkeitsvorprüfung, Schallgutachten, Artenschutzrechtliche Beurteilung, Hochwasserschutzkonzept, Ent-

wässerungskonzept, Verkehrsgutachten, Geotechnischer Bericht, Expertise Klimaökologie; **Stellungnahmen:** Stellungnahmen von Umweltbehörden, Naturschutzbehörden, Wasserbehörden, Fachverbänden sowie umweltbezogene Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt möglich.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Bei Rückfragen zu den oben genannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2539 oder -2794) gebeten.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister



Rückblick: Rollatorschulung

Veranstaltung von Stadtseniorenrat und Stadtwerken

Am 14.10.2026 haben der Stadtseniorenrat Konstanz und die Stadtwerke erneut eine Rollator- und Rollstuhlschulung durchgeführt. An fünf Haltestellen auf dem Bodanrück und in den Vororten übten die Teilnehmenden den sicheren Ein- und Ausstieg im Bus. Auch das Öffnen der Rollstuhlrampe wurde praktisch erprobt. Neben praktischen Übungen zum Ein- und Aussteigen nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen zur Busnutzung zu stellen. Die Schulung stärkt nicht nur die Selbstständigkeit und Inklusion, sondern kann auch helfen, Einsamkeit entgegenzuwirken. Zugleich macht sie Verbesserungsbedarf sichtbar, etwa zu schmale Gehwege und fehlende Bordsteinerhöhungen an einzelnen Haltestellen, die

Rollstuhlfahrenden den Einstieg erschweren. Die Schulung fand zum fünften Mal statt.



Die Stadtwerke Konstanz und der Stadtseniorenrat haben zum fünften Mal eine Rollatorschulung durchgeführt.

Film in der Drachenhöhle

Am Freitag, den 13.11.2026

Das KiKuZ lädt am Freitag, den 13.11.2026, in die Drachenhöhle zum Film „Charlie und die Schokoladenfabrik“ ein: Der Junge Charlie Bucket lebt mit seiner Familie in ärmlichen Verhältnissen. Eines Tages gewinnt er eine goldene Eintrittskarte und darf gemeinsam mit vier anderen Kindern die geheimnisvolle

Schokoladenfabrik von Willy Wonka besuchen. Während der Führung erleben die Kinder viele außergewöhnliche Dinge und lernen dabei, dass ihr Verhalten Folgen haben kann. Der Film beginnt um 16 Uhr. Tickets gibt es vor Ort. Kinder. 1,50 €. Erwachsene: 2,50 €. FSK: 0, Länge: 115 Min.

Gut versorgt und selbständig Wohnen

Infonachmittag am 05.11.2026

Eine Möglichkeit, im Alter zu wohnen, ist das betreute Wohnen. Es verbindet eine barrierearme Wohnung mit Angeboten und Dienstleistungen, die den Alltag erleichtern. Wer möchte, kann Unterstützung in Anspruch nehmen und gleichzeitig selbstbestimmt in der eigenen Wohnung weiterleben. Gemeinschaftliche Angebote und gesellige Veranstaltungen sorgen zudem dafür, dass auch das Miteinander nicht zu kurz kommt.

Für wen betreutes Wohnen geeignet ist, welche Voraussetzungen es gibt und was es kostet, wird thematisiert beim Infoabend im Treffpunkt Petershausen am Donnerstag, den 05.11.2026, um 15 Uhr. Sechs Betreute Wohnanlagen aus Konstanz stellen sich und ihre Angebote vor und geben Einblicke in das Leben vor Ort. An den Infoständen können die BesucherInnen mit den Einrichtungen ins Gespräch kommen, Fragen stellen und sich persönlich informieren.

Halloween und Allerheiligen

Führung zum Thema Herbst

Im Herbst gibt es uralte Feste, die die Jahreszeit feiern. Die bekanntesten – aber nicht die einzigen – sind Halloween und Allerheiligen. In der Führung am Samstag, den 31.10.2026, um 15 Uhr im Rosgartenmuseum berichtet der Historiker Uli Büttner von den Ursprüngen und Zusammenhängen beider Feste mit Fokus auf die Geschichte der Stadt Konstanz.

Kinder erkunden den Turm

Das KiKuZ lädt zur Expedition

Am Freitag, den 06.11., und Freitag, den 11.12.2026, können Kinder zwischen neun und 14 Jahren von 15 bis 18 Uhr auf eigene Faust den Turm zur Katz erkunden. Dabei können sie auch kreativ und künstlerisch aktiv werden. Kosten: 5 €. Das Angebot ist eine Kooperation zwischen KiKuZ und dem Kulturamt. Die Anmeldung ist möglich unter feripro.de.

Mode damals und heute

Führung im Rosgartenmuseum

Im Rahmen der Sonderausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“ widmet sich die Führung „Déjà-vu im Kleiderschrank – Mode damals und heute“ am Sonntag, den 08.11.2026, um 14.30 Uhr der Verbindung von historischer und moderner Mode. Die Historikerin Maren Hyneck gibt Einblicke in den modischen Zeitgeist des 19. Jahrhunderts und beleuchtet die gesellschaftlichen Hintergründe der prachtvollen Kleidung, die in den Porträts der Künstlerfamilie Mosbrugger festgehalten wurde. Die Stylistin Helena Grossmann schlägt anschließend die Brücke zur Gegenwart und zeigt, wel-

che Schnitte, Stoffe und Details aus Biedermeier und Romantik bis heute nachwirken. Im praktischen Teil der Veranstaltung stehen die Teilnehmenden selbst im Mittelpunkt: Ob Blazer, Cardigan oder Indoorjacke – gemeinsam mit der Stylistin entwickeln sie neue Kombinationsmöglichkeiten für ihre mitgebrachten Lieblingsstücke und erhalten Anregungen für individuelle, zeitgemäße Looks. Treffpunkt ist die Kasse des Rosgartenmuseums. Dauer: ca. zwei Stunden. Kosten: 25 €. Eine Anmeldung ist bis spätestens 04.11.2026 unter ines.stadie@konstanz.de und unter +49 7531 900 2914 erforderlich.

Visuelle Eindrücke und lebendige Bewegung

Kurzführung und Flamenco-Workshop

Wie begegneten KünstlerInnen dem Flamenco in ihren Werken und wie lässt sich die Ausdruckskraft dieses Tanzes selbst erleben? Diesen Fragen widmet sich der Flamenco-Workshop im Rahmen der Ausstellung „Lebensfreude und Rausch. Der Tanz in der Kunst“ am Samstag, den 07.11.2026, um 14.30 Uhr in der Wessenberg-Galerie.

Zum Auftakt bietet eine Kurzführung durch die Ausstellung Einblicke in die künstlerische Darstellung des Tanzes. Anschließend vermittelt die Tanzlehrerin Jana Mantel die Grundlagen des Flamenco-Tanzes. Die Teilnehmenden können die typischen Bewegungen und Ausdrucksformen kennenlernen und selbst

ausprobieren. So werden die Eindrücke aus der Ausstellung unmittelbar in Bewegung übersetzt. Der Workshop richtet sich an AnfängerInnen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten: 20 €. Anmeldung unter wessenberg-galerie@konstanz.de und +49 7531 900 2376 oder -3281.

Lesung von Arnold Stadler

Am 06.11. im Zunftsaal

Der ausgezeichnete Schriftsteller Arnold Stadler liest am Freitag, den 06.11.2026, um 19 Uhr im Zunftsaal des Rosgartenmuseums aus seinem Essay- und Romanwerk. In einem poetischen Essay nimmt er Hans Thomas Gemälde „Kinderreigen“ in den Blick. Das Gemälde ist aktuell in der Ausstellung „Lebensfreude und Rausch. Der Tanz in der Kunst“ in der Wessenberg-Galerie zu sehen ist. Arnold Stadler widmet sich dem „Erschütterungspotenzial“ der Kunst, dem Schmerz und der Schönheit, der Grenze dessen, was Sprache gegenüber Bildern vermag, und der Dringlichkeit, aus der heraus bedeutsame Kunstwerke entstehen. Die Kosten betragen 15 € (inkl. Aperitif). Die Anmeldung ist möglich unter rosgartenmuseum@konstanz.de und unter +49 7531 900 2913.



Die Jahreshauptversammlung des Landesverbands der Popbüros, pop.bw, hat in Konstanz einen neuen Vorstand gewählt (v. l.): Jochen Werner (Popnetz Karlsruhe), Vivien Avena (Substage Karlsruhe), Daniel Schmidt (Regio-Net / Popakademie Mannheim), Martin Lang (Popbüro Konstanz) und Christian Pertschy (Jazz & Rock Schulen Freiburg gGmbH). Neben der Wahl ging es u.a. darum, die 2025 eingeführte Mikroförderung weiterzuentwickeln. Diese ermöglicht Bands und SolokünstlerInnen, kleine Projekte umzusetzen und sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Ein weiteres Thema war die Vernetzung von Popbüros, KünstlerInnen und VeranstalterInnen sowie die Stärkung der Populärmusik „made in Baden-Württemberg“. Für Konstanz steht vor allem die regionale und überregionale Zusammenarbeit im Fokus, etwa mit den Come-Together-Concerts: Diese finden erneut am 01. und 02. Oktober 2027 im KULA statt.

Das verschlafene Murmeltier

im Bodensee-Naturmuseum

Wie der Winterschlaf des Murmeltiers funktioniert, erfahren Kinder von vier bis sechs Jahren am Dienstag, den 17.11.2026, von 15.30 bis 16.30 Uhr im Bodensee-Naturmuseum. Der Eintritt beträgt zwei Euro pro Person. Eine Anmeldung ist unter muspaedbnm@konstanz.de und unter +49 7531 900 2917 bis zum 13.11.2026 erforderlich.

Wohlfühlzeit Allmannsdorf-Staad

Auszeit für betreuende und pflegende Angehörige

Die Nachbarschaftshilfe LeNa, der Quartiersladen Allmannsdorf und die Altenhilfe der Stadt laden betreuende und pflegende Menschen aus Allmannsdorf und Staad ein, sich am Samstag, den 24.10.2026, von 10 bis 14 Uhr bei einem Imbiss, angenehmen Gesprächen und Entspannungsangeboten eine Auszeit zu gönnen. Ergänzend erhalten die TeilnehmerInnen

hilfreiche Informationen zu Unterstützungsangeboten im Stadtteil. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Betreuung der/des Angehörigen kann bei Bedarf über die Nachbarschaftshilfe organisiert werden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bei der Abteilung Altenhilfe unter +49 7531 900 2464 gebeten.

Digital dabei

Veranstaltungsreihe für SeniorInnen

Banking und bargeldloses Bezahlen“ auf dem Programm. Michael Kaltenbach (Bezirkssparkasse Reichenau) thematisiert in seinem Vortrag aktuelle Sicherungsverfahren im Online-Banking, Neuerungen im Zahlungsverkehr und bargeldlose Zahlungsmethoden.

Städtische Kanäle kennenlernen Wie man sich mithilfe digitaler Medien über das Geschehen in Konstanz informieren kann, zeigt der Vortrag „Digital informiert, was in Konstanz passiert“ am Montag, den 16.11.2026, um 17.30 Uhr. Miriam Burkhardt (Stadt

Konstanz) präsentiert die verschiedenen städtischen Informationskanäle. Die Abteilung Altenhilfe stellt die App „Gut versorgt in Konstanz“ vor. Wer das Gelernte direkt ausprobieren möchte, hat dazu am Donnerstag, den 26.11.2026, ab 15 Uhr Gelegenheit. Für diesen Workshop ist eine Anmeldung unter +49 7531 9189834 oder unter seniorencentrum@konstanz.de erforderlich. Ergänzend zu den Veranstaltungen findet jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr das Handycfé im Seniorenzentrum Bildung + Kultur statt.

Stadtbibliothek feiert Kinder- und Jugendliteraturtage

Schullesungen von 09. bis 21.11.2026

KINDER & JUGEND LITERATUR TAGE 2026 Von 09. bis 21. November feiert die Stadtbibliothek Konstanz gemeinsam mit den Bibliotheken Engen, Radolfzell, Singen und Stockach wieder die Kinder- und Jugendliteraturtage. Dabei stellen bekannte Kinder- und JugendbuchautorInnen bei annähernd 90 Schullesungen die HeldInnen ihrer Bücher vor. Darüber hinaus finden öffentliche Veranstaltungen statt: Adrian vom Baur liest am 13. November 2026 um

15.30 Uhr aus seinem Comic „Heavysaurus“. Bei einem Klang-Workshop geben die TeilnehmerInnen am 14. November 2026 um 10 Uhr einem Kurzfilm einen neuen Sound. Am 20. November 2026 laden die Polizei Konstanz und die Stadtbibliothek um 17.45 Uhr zu einer Lesenacht ins Polizeipräsidium ein.

Familiennachmittag zum Abschluss Zum Abschluss der Kinder- und Jugendliteraturtage gibt es am 21.

November 2026 von 10 bis 14 Uhr einen Familientag in der Stadtbibliothek. Dort können Brettspiele und Giant Games gespielt werden. Zudem findet um 10.30 Uhr eine Lesung und ein Live-Zeichnen mit dem Kinderbuchautor und -Illustrator Philip Waechter statt. Ausführliche Informationen zu diesen und vielen weiteren Veranstaltungen und zu den Anmeldemodalitäten gibt es unter kj-literaturtage.de:



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadtfuehrungen

Täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr

Stadtführung: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Information

Montags um 19 Uhr, mittwochs um 17 Uhr

Nachwächterrundgang, Münster

Freitags um 17.30 Uhr

Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hafenuhr

Freitags um 18 Uhr

Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

Sonntags um 18 Uhr

Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

Sa, 31.10. / 17 Uhr

Nachwächterrundgang, Münster

So, 01.11. / 11–16 Uhr

Turmöffnung, Jugendherberge

So, 01.11. / 14 Uhr

Stadtführung: Konschtanz für Konschtanzer, Tourist-Information

Do, 05.11. / 16.30 Uhr

Stadtführung: Hexen, Dämonen und Klischees, Münster

Fr, 06.11. / 19 Uhr

True Crime Tour, Münster

Sa, 07.11. / 13 Uhr

Stadtführung: Klatsch & Tratsch damals & heute, Tourist-Information

So, 08.11. / 11 Uhr

Feuergassen-Führung, Tourist-Information

Mo, 09.11. / 18.30 Uhr

Infoband: Photovoltaik für Mehrparteien-häuser, Halle Petershausen

Di, Mi, 10./11.11. / 15 Uhr

Stadtführung: Ho Narro, Schnetztor

Fr, 13.11. / 17 Uhr

Stadtführung: Das Paradies, Lutherkirche

Sa, 14.11. / 10.30 Uhr

Stadtführung: Die Pest, Tourist-Information

So, 15.11. / 10.45 Uhr

Stadtführung: Hexen, Dämonen und Zauberer, Münster

BODENSEE-THERME

Sa, 31.10.

Lange Saunanacht: Halloween Special

BODENSEE-NATURMUSEUM

Di, 17.11. / 15.30 Uhr

Das verschlafene Murmeltier (4–6 J.)

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Wöchentlich:

Dienstags / 15.30 Uhr

FreiRaumZeit

Mittwochs

15.30: FreiRaumZeit

20–22 Uhr: Online Treff, Discord

Donnerstags

15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot

16 Uhr: CheckIn Zukunft

19 Uhr: Queerer Treff

Freitags

12.30 Uhr: Mittagstisch

12.30 Uhr: FreiRaumZeit

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Das aktuelle KiKuZ-Programm (Sept.-Dez.) unter: kikuz.de; Anm. unter: konstanz.feripro.de; auf Instagram: [@stadt.konstanz_kids](https://www.instagram.com/stadt.konstanz_kids)

Fr, 06.11. / 15 Uhr

Ausflug in den Turm zur Katz (9–14 J.)

Fr, 13.11. / 16 Uhr

Film: Charlie und die Schokoladenfabrik, Drachenhöhle

Außerhalb der Ferienzeit:

Di–Do / 15–18 Uhr

Offener Spieleraum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 04.11. / 15 Uhr

Bastelnachmittag: Sankt Martin (ab 5 J.), Kinderbibliothek

Mi, 04.11. / 15 Uhr

Führung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Fr, 06.11. / 15.30 Uhr

Kamishibai: Die schönste Laterne der Welt (ab 3 J.), Kinderbibliothek

Sa, 07.11. / 14.30 Uhr

Führung und Flamenco-Workshop: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie

So, 08.11. / 11 Uhr

Führung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Di, 10.11. / 19 Uhr

Führung: Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Mi, 11.11. / 15.30 Uhr

Bilderbuchkino: Post für den Tiger (ab 4 J.), Kinderbibliothek

Bis 28.02.2027

Ausstellung: ILLOKONSTANZ VOL05, Wolkenstein-Saal

Bis 07.03.2027

Ausstellung: Lebensfreude und Rausch – Der Tanz in der Kunst, Wessenberg-Galerie

MUSIKSCHULE

Sa, 07.11. / 18 Uhr

Herbstkonzert: Jugendblasorchester, Wollmatinger Halle

So, 15.11. / 17 Uhr

Konzert der Begabtenklasse, Lutherkirche

SPITALFORUM

Sa, 14.11. / 10–17 Uhr

Impulswerkstatt Inklusion (Anmeldung)

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 31.10. / 15 Uhr

Führung: Halloween oder Allerheiligen, Rosgartenmuseum

Mi, 04.11. / 19 Uhr

Führung: 900 Jahre Klostergeschichte Kreuzlingen, Rosgartenmuseum (Anmeldung)

Fr, 06.11. / 19 Uhr

Lesung: Arnold Stadler, Rosgartenmuseum (Anm.)

So, 08.11. / 14 Uhr

Stadtspaziergang: Zivilcourage im Wandel der Zeit, Rosgartenmuseum

So, 08.11. / 14.30 Uhr

Führung: Mode damals und heute, Rosgartenmuseum

Bis 10.01.2027

Sonderausstellung: Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee, Rosgartenmuseum

Bis 30.06.2027

Sonderausstellung: Schlacht bei Aussig 1426–2026, Hus-Haus

Jugendherbergsturm geöffnet

Am 01. November von 11 bis 16 Uhr



Am Sonntag, den 01.11.2026, ist der Otto-Moericke-Turm bei der Jugendherberge in Allmannsdorf erneut zur Besichtigung geöffnet. Von 11 bis 16 Uhr bietet sich die Möglichkeit, das einmalige Panorama zu genießen.

Die Öffnung im November ist die letzte in diesem Jahr. Weitere Termine gibt es ab 2027. Die Turmöffnung wird durch die Bürgervereinigung Allmannsdorf unterstützt, die als Ansprechstelle vor Ort zur Verfügung steht.

Aktuelle Sitzungstermine

31.10.2026–14.11.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Di, 03.11. / 13 Uhr, Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee; **Di, 03.11. / 18.30 Uhr**, Ortschaftsrat Litzelstetten; **Mi, 04.11. / 16 Uhr**, Sozialausschuss; **Mi, 04.11. / 17 Uhr**, Jugendhilfeausschuss; **Do, 05.11. / 16 Uhr**, Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss; **Di, 10.11. / 16 Uhr**, Sportausschuss; **Di, 10.11. / 17.30 Uhr**, Bildungsausschuss

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH

Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt

Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Behindertenbeauftragter

+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum

Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Philharmonie

Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro

Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 17 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle

Kanzleistraße 15
+49 (0)7531/900-2285

chancengleichheit@konstanz.de

Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe

Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo 8 – 12 Uhr, Di und Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung

Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus

Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum

Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt

Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9.30 – 15 Uhr,
So 10 – 15 Uhr (nur an verlängerten Wochenenden, verkaufsoffenen Sonntagen und während der Sommerferien in BaWü)
01.11.26 bis 31.03.27: Mo – Fr 9 – 16 Uhr,
Adventssamstage 10 – 15 Uhr

Musikschule

Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raunteiler

Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raunteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum

Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr
Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt

Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung

Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International

Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv

Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten

Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek

Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke

Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie

Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
wessenberg-galerie@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt

Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

STADTTHEATER

Di, 03.11. / 10 Uhr

Unreif, Spiegelhalle

Mi, 04.11. / 10 Uhr

Unreif, Spiegelhalle

Do, 05.11. / 10 Uhr

Unreif, Spiegelhalle

Sa, 07.11. / 20 Uhr

Der Nebel von Dybern, Stadttheater

So, 08.11. / 20 Uhr

Der Nebel von Dybern, Stadttheater

So, 08.11. / 10 Uhr

Unreif, Spiegelhalle

Mo, 09.11. / 10 Uhr

Unreif, Spiegelhalle

Di, 10.11. / 10 Uhr

Unreif, Spiegelhalle

Di, 10.11. / 20 Uhr

Der Nebel von Dybern, Stadttheater

Di, 10.11. / 20 Uhr

Verbranntes Land, Werkstatt

Do, 12.11. / 10 Uhr

Unreif, Spiegelhalle

Fr, 13.11. / 20 Uhr

Verbranntes Land, Werkstatt

So, 15.11. / 15 Uhr

Premiere: Tiere im Hotel

TREFFPUNKT PETERSHAUSEN

Di, 03.11. / 18 Uhr

Workshop „Skills to go“: Kochen wie in Kamerun